

Gottesdienstordnung *pfarre.spital@pptv.at*

der Pfarre Spital am Pyhrn <https://www.dioezese-linz.at/spital-am-pyhrn>

Woche: 7. Juli 2024 – 14. Juli 2024

Sonntag: *14. Sonntag im Jahreskreis*
7.7.2024 9 Uhr Gottesdienst für +Frau Hilde Eder u. Angehörige von Fam. Eder
für +Vater Willibald Gressenbauer

Montag:
8.7.2024 keine Hl. Messe

Dienstag:
9.7.2024 keine Hl. Messe

Mittwoch:
10.7.2024 *14 Uhr Frauenrunde*
Treffpunkt Pfarrheim, bei Schönwetter Weiterfahrt ins Schmeißl Reith

Donnerstag:
11.7.2024 keine Hl. Messe

Freitag:
12.7.2024 18.30 Uhr Rosenkranz
19 Uhr Abendmesse für die Pfarrgemeinde

Samstag:
13.7.2024 19 Uhr Vorabendmesse für +Angehörige der Fam. Gösweiner/Mitterweng

Nächster Sonntag: *15. Sonntag im Jahreskreis*
14.7.2024 9 Uhr Gottesdienst für +Mutter Elisabeth Mößlberger z. Sterbetag/Schlagedl
für + Peter u. Christine Pirhofer von Fritz Hohenbichler

Allfälliges:

Jetzt im Anschluss an die Messe sind Sie ALLE herzlich zum Pfarrcafe eingeladen.
Herzliche Einladung auch zur Frauenrunde am Mittwoch.

Vorankündigungen:

Am Sonntag, 21. Juli bitten wir um Ihre Spende zur Christopherus-Aktion!

7. Juli 2024

14. Sonntag im Jahreskreis

Da sagte Jesus: „Nirgendwo gilt ein Prophet weniger als in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner eigenen Familie.“

Darum ging er in andere Dörfer
und sprach dort über Gott und seine Botschaft...

(Mk 6, 4 und 6)

Vorurteile, vorgefasste Meinungen, in „Schubladen denken“ können schnell zu Misstrauen und Ausgrenzung führen. Manchmal bilden wir uns in nur wenigen Augenblicken eine Meinung über unser Gegenüber. Für eine gute und tragende Beziehung braucht es jedoch Bewegung und Veränderung.

Leben kann daher nur gelingen, wenn wir uns immer wieder neu auf den Menschen einlassen. **Auch auf Jesus Christus!**

Vertrauen - Zutrauen

Für Jesu Heilswirken ist eine entscheidende Zutat wichtig – das Vertrauen **in IHN als Gottes Gesandten**. Nur durch **VERTRAUEN UND ZUTRAUEN** können wirksame Fähigkeiten zum Tragen kommen. Jesus will auch an uns Wunderbares wirken. ER hat uns von seinem Lebensgeist gegeben, somit sind auch wir aufgerufen, durch **gegenseitiges VERTRAUEN UND ZUTRAUEN** aufzurichten – das ist christliches Handeln.

Was traue ich Gott zu?

Was traue ich meinen Mitmenschen zu?

Wie steht es um mein Vertrauen zu Gott und den Menschen?

Jesus vertrauen

Dem Leben trauen

Nicht länger auf Sparflamme leben

Alle Sinne öffnen

Dem Geist Raum geben

Gott als sprudelnde Quelle wahrnehmen

Sich dem Leben in die Arme werfen

Dem Leben trauen

Dem Menschen vertrauen

Nicht irgendwann

JETZT

(Ingrid Penner)

